

Odysseus fährt irr

**von Daniel Große Boymann (Buch) und
Alexander Kuchinka (Liedtexte und Musik)**

**Fakultät Darstellende Kunst — Musikalisches Unterhaltungstheater
(Studiengangsleitung: Michael Schnack)**

**Premiere:
Freitag, 14. Dezember 2018, 19.00 Uhr**

**Weitere Vorstellungen:
15., 17., 18. und 19. Dezember 2018, jeweils 19.00 Uhr**

Die Aufführungsrechte wurden vom Verlag Felix Bloch Erben, Verlag für Bühne, Film und Funk, Hardenbergstraße 6, 10623 Berlin eingeräumt.

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.theater
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

EINFÜHRUNG

Wir sind ja hier ein bisschen „unter uns“, nicht wahr? Gestatten Sie mir daher ausnahmsweise ein paar persönliche Worte zum Stück und der Produktion.

Odysseus fährt irr entstand, in leicht anderer Form, 2005 für die Klagenfurter Sommerbühne „scherzo“, die von 1999 bis 2007 existierte (übrigens konnten hier zahlreiche AbsolventInnen des ehemals Konservatorium der Stadt Wien – heute MUK – im geschützten Rahmen eines geförderten Theatervereins im Team und weitestgehend selbstbestimmt die verschiedensten Erscheinungsformen des Musiktheaters in der Praxis erproben).

Obwohl die Uraufführungsproduktion damals überaus erfolgreich war, hatte ich danach immer das Gefühl, dass ich das Buch – unter Beibehaltung von Alexander Kuchinkas Musiknummern – noch einmal überarbeiten müsse, um das Ganze noch kompakter, noch geradliniger zu machen.

Das tat ich schließlich 2010, und was dabei herauskam erscheint mir nun in der Tat kompakt und geradlinig – auch wenn ich da womöglich der einzige bin, denn tatsächlich ist dieses Musical ja ein völlig ausufernder Zickzackkurs!

Gerade das finde ich bei einer Odyssee aber richtig, weil programmatisch:

So, wie Odysseus zehn Jahre lang kreuz und quer durch das Mittelmeer getrieben wurde (okay, sieben davon hat er in den Armen irgendwelcher Frauen verbracht!) und sich auf den verschiedensten Inseln höchst unterschiedlichen Herausforderungen stellen musste, so wechselt auch das Stück von Station zu Station die Theater- und Erzählform. Es gibt Puppenspiel, Masken, Marionetten, Schattenspiel, Schwarzes Theater, Tanztheater und diverse Improtheater-Spielformen. Auch die Musik reicht von ganz klassischen Musicalnummern über Zirkusmusik, Barbershop-Sextett oder eher kabarettistischen Liedern bis hin zur Opernparodie und eigentlich auch: Musicalparodie (und ich betone hier, dass man nur parodieren, sollte, was man liebt!).

Homer, der Dichter der Vorlage, war vermutlich ein blinder Wandersänger, ein Erzähler von Epen, der seine Zuhörer in den Bann schlagen konnte mit seiner spannenden Art zu berichten: Er war offenbar auch der erste, der das chronologische Erzählen zugunsten einer dramaturgisch wirkungsvolleren, nichtlinearen Erzählweise aufgab, indem er etwa (wie schon Horaz lobend erwähnte) bei der Illias gleich „in medias res“ (mitten in die Dinge) des Trojanischen Krieges einstieg, anstatt „ab ovo“ (vom Ei an) erst einmal mit der Vorgeschichte, der Geburt der schönen Helena, zu beginnen. Homer verwendet Rückblicke, Vorahnungen, Einschübe sowie Erzähler- und Perspektivenwechsel.

Und obwohl wir auf unserer Rundreise die Odyssee chronologisch, erstaunlich vorlagengetreu und nahezu vollständig nachvollziehen: Diese Homer'sche Lust am Erzählen, am Fabulieren und am (Dazu)Erfinden, um damit die ZuhörerInnen zu überraschen, zu fesseln, ja: zu unterhalten, diese Lust war für mich immer der Kern des Stückes und diente mir stets als Rechtfertigung für den manchmal etwas freieren Umgang mit den überlieferten sogenannten Fakten. Wie sagt Hermes im 2. Akt: „Das sind seltsame Berichte, mehr Geschichten als Geschichte...“

(An dieser Stelle ziehe ich einmal mehr den Hut vor Alexander Kuchinka ob seiner Liedtexte. Ich kenne aktuell niemanden im deutschen Sprachraum, der lustigere, klügere, ja: bessere schreibt!)

Und wo würde so ein buntes Comedy-Musical, das in allererster Linie einfach unterhalten will, besser hinpassen als an den Studiengang Musikalisches Unterhaltungstheater der MUK? Ich danke daher dem Studiengangsleiter Michael Schnack, dass er mir die Gelegenheit bot, das überarbeitete Stück hiermit erstmals in einem repräsentativen Rahmen (und noch dazu selbst) auf die Bühne bringen zu können – denn *Odysseus fährt irr* fühlte sich trotz seiner Vorgeschichte für mich als noch immer nicht uraufgeführt an...

Für nur sieben DarstellerInnen in zahllosen Rollen (siehe Liste!) ist dieses Musical ein echtes Ensemblestück und bietet jeder und jedem einzelnen Studierenden eines Jahrgangs reichlich Gelegenheit, das erworbene Können zu zeigen. Der 3. Jahrgang hat daher in den letzten Wochen eine wahrhaft irre Fahrt hinter sich, auf die jede und jeder Einzelne stolz sein kann! Ohne eure Energie, Motivation und euren Ehrgeiz wäre diese Fahrt nicht ans Ziel gelangt.

Das wäre sie aber ebenso wenig, wenn nicht auch abseits der Bühne etliche Menschen mit ungewöhnlich großem Einsatz und viel Können und Liebe „mitgerudert“ hätten.

Besonderer Dank namentlich an Petra und Markus, Frizz, Christoph, Sigrid – und natürlich auch alle anderen, die zum Gelingen beigetragen haben!

Daniel Große Boymann, Dezember 2018

Odysseus fährt irr: 95 Rollen „in order of appearance“

6 Griechische Krieger, Odysseus,

Menelaos, Helena, Agamemnon,

„Männer“, „Mehrmänner“, „Nochmehrmänner“,

3 Trojanerinnen,

Aphrodite, Athene, Hera, Hermes, Poseidon, Apollon, Zeus, Dionysos,

3 Lotosraucherinnen,

6 Schafe, noch 3 Griechen, Polyphem, Stimmen von 5 Zyklopen,

„Meermänner“,

Kirke, 1 Elefant, 1 Löwe, 2 Schweine, 2 Nymphen bei Kirke,

Totenchor, Tantalos, Sisyphos, Achilles, Teiresias,

3 Sirenen, die 6 Köpfe von Skylla, ein Strudel,

3 Nymphen bei Kalypso, Kalypso,

3 Wellen,

Telemach, der Hund Argos,

Penelope, „Griechischefürsten“, 2 Ammen, 1 Freund, „Troja“, 4 Freier, 2 Mägde,

2 Sportkommentatoren, Eurymachos, Antinoos.



TEAM

Regie	Daniel Große Boymann
Musikalische Leitung, Arrangement	Frizz Fischer
Regieassistentz	Vivienne Dejon
Bühnenbild, Ausstattungsanfertigung	Petra Fibich-Patzelt
Bühnenbildbau	Markus Wimmer
Kostüm	Sigrid Dreger
Choreografie	Christoph Riedl
Dance Captain	Julia Sturzlbaum
Puppencoaching	Richard Panzenböck
Betreuung Schwarzes Theater	Jiří Aster Srnec
Sprachbetreuung	Steffi Hofer
Musikalische Einstudierung	David Hojer
	Michael Schnack
Produktionsleitung	Michael Schnack
Lichtgestaltung	Michael Brock
Lichtoperator	Harald Lindermann
Tontechnik	Dieter Treibenreif
	Christoph Hausner
Technische Leitung	Wolfgang Lerner
Bühnenmeister	Günther Stelzer
Veranstaltungstechniker	Joachim Zach
Orchesterwart	Sascha Siddiq
	Sebastian Luger
Inspizienz, Produktionsassistentz	Doris Richter-Bieber
Administrative Unterstützung	Bettina Szopinski



Troja. - Start. Der Spieler mit dem höchsten IQ beginnt. Oder der, der Hauptstadt! Allerdings wird die Hälfte Deiner Mannschaft niedergelassen. Lotos vollkommen berauscht. Eine Runde aussetzen. // III - Polyphemos entkommen. Würfle pro Runde 2 Mal. Erst, wenn Du eine 1 würfelst, mit. Würfle nochmal! //

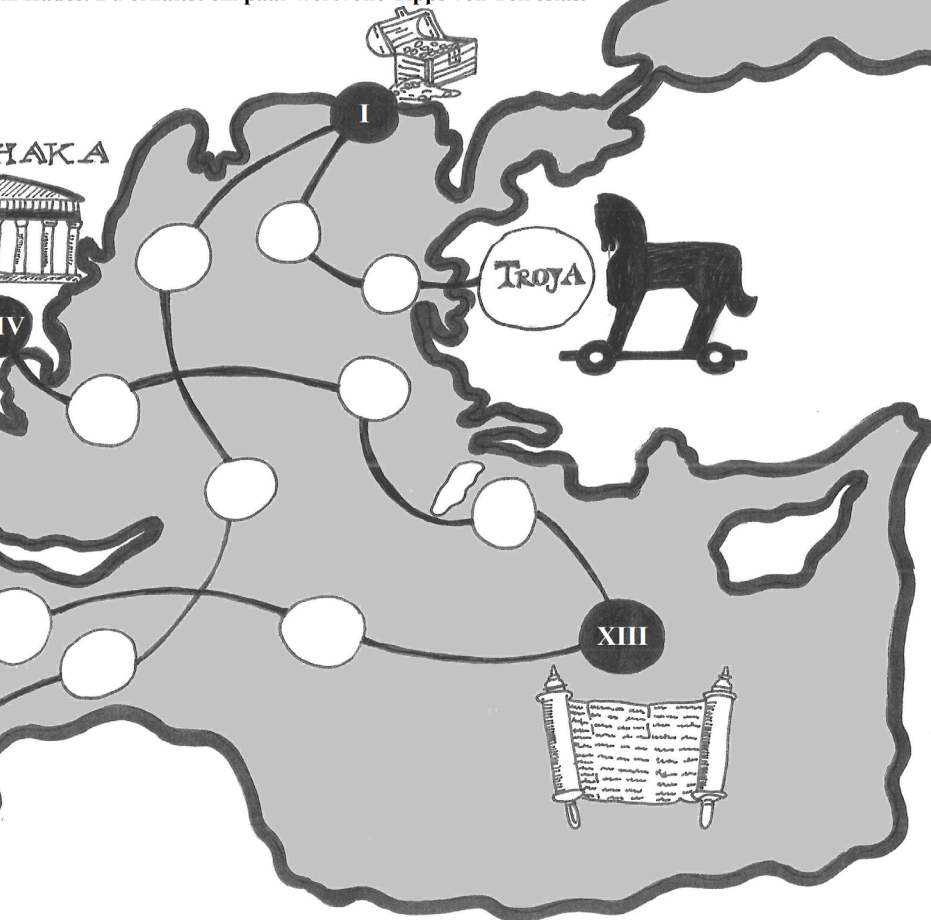
V - Vor Ithaka. Dummerweise entweicht jemandem ein böser Wind, der Dich attackiert und verlierst deine halbe Mannschaft. Business as usual. Du verwanzelt. Grunze statt zu sprechen und würfle mit der Nase weiter. Verwandeln und mit dem nächsten Wurf weiterziehen. // VIII - Ithaka. Würfle zweimal und addiere die Zahlen!



IX - Bei den Sirenen. Große Gefahr! Wenn Du eine 1 würfelst, ziehe eine Runde weiter. Sonst noch einmal würfeln. // X - Bei den Hunden. Du ziehst eine Runde weiter. // XI - Bei den Riesen. Du ziehst eine Runde weiter. // XII - Bei den Göttern. Du ziehst eine Runde weiter. // Ithaka. Am Ziel angekommen. Und Mitspieler!

er als erster auf einem Pferd saß. // I - Bei den Kikonen. Du plünderst die
metzelt, also 3 Felder vor und 4 zurück. // II - Bei den Lotophagen. Du bist vom
n. Du gerätst in die Fänge des Zyklopen und brauchst dringend ein Schaf um zu
, darfst du mit dieser weiterziehen! // IV - Aiolos. Du bekommst günstige Winde

d. Weiter bei Station VI! // VI - Bei den Laistrygonen. Du wirst von Riesen
al. Würfle nochmal! // VII - Bei Kirke auf Aiaia. Du wirst in ein Schwein
von der Tischkante herunter. Erst bei „Moli“ (eine 3) darfst du dich zurück-
m Hades. Du erhältst ein paar wertvolle Tipps von Teiresias.



hr! Halte Dir die Ohren zu und singe laut ein Lied. Wenn es den Mitspielern gefällt, darfst du nächste
al singen. // X - Skylla und Charybdis. Such's dir aus, beides doof: entweder zweimal aussetzen oder
einen Punkt von den nächsten Würfeln abziehen (und bei negativem Ergebnis zurückgehen!) // XI -
er Stiere des Helios und wirst vom Sturm nach Ogygia geblasen. Gehe vor bis Station XII. // XII -
ymphe Kalypso erlegen. Drei Runden aussetzen! // XIII - Scheria. Bei den Phaiaken. Du erzählst
Gehe zurück nach Troja. Nein: diese Szene kommt im Stück gar nicht vor! Nochmal würfeln! // XIV
n das Spiel zu gewinnen, schieße mit einem Bogen durch die Ösen von zwölf Äxten und töte alle

BESETZUNG

(alle 3. Jahrgang Musikalisches Unterhaltungstheater)

Odysseus, Zeus	Lucca Kleimann
Hera, Penelope, Teiresias, u. a.	Anna Overbeck
Aphrodite, Kalypso, u. a.	Julia Sturzlbaum
Athene, Kirke, u. a.	Vivienne Dejon
Poseidon, Achilles, u. a.	Thomas Wegscheider
Apollon, Polyphem, Telemach, u. a.	Deike gr. Darrelmann
Hermes, Sisyphos, u. a.	Clemens Bauer
Dionysos	Frizz Fischer (als Gast)

BAND

Keyboards	Frizz Fischer
	Ábel Márton Nagy (Klasse Andy Middleton)
Reeds	Anna Tsombanis (Klasse Andy Middleton)
Bass	Victoria Dodova (Klasse Gerhart Ulrich Langthaler)
Drums	Matti Moritz Felber (Klasse Mario Gonzi)









Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.
Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Redaktion: Doris Richter-Bieber, Fotos: Daniel Große Boymann, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta